

ÖSTERREICH | KULTUR

Kunsthalle Krems wird ab Ende Juni 2016 generalsaniert

Von Apa | 18.12.2015 - 16:26

Noch bis Ende Juni 2016 steht die Kunsthalle Krems im Zeichen der zeitgenössischen Kunst - dann startet die Generalsanierung, die im Frühsommer 2017 abgeschlossen sein soll. Ab 13. März sind neue Ausstellungen zu Malerei und eine Installation eines US-amerikanischen Künstlerkollektivs zu sehen, wie die Kunsthalle am Freitag in einer Aussendung mitteilte.

Mit der Aktualität des Mediums Malerei beschäftigen sich die Einzelausstellung des in Wien lebenden Künstlers Stefan Sandner und die Gruppenausstellung "Abstrakt - Spatial. Malerei im Raum", bei der Werke von Ernst Caramelle, Heinrich Dunst, Herbert Hinteregger, Luisa Kasalicky, Michael Kienzer, Ingo Nussbaumer, Helga Philipp, Gerwald Rockenschaub, Peter Sandbichler, Esther Stocker, Sofie Thorsen und Heimo Zobernig gezeigt werden. Einige Arbeiten werden speziell für die Ausstellung konzipiert.

In Kooperation mit dem Donaufestival präsentiert die Kunsthalle Krems ebenfalls ab 13. März das installative Projekt "Who With Their Fear Is Put Beside Their Part" des Künstlerkollektivs Saint Genet aus Seattle (USA). Während des Festivals Ende April/Anfang Mai wird die Installation zur Bühne für die Uraufführung der sechstägigen Performance "Frail Affinities".

Noch bis 21. Februar 2016 wird neben der Personale der deutschen Künstlerin Jorinde Voigt ein Querschnitt durch die Sammlung des niederösterreichischen Energieunternehmens EVN gezeigt, die sich auf zeitgenössische Kunst fokussiert.

Mit Ende Juni schließt die Kunsthalle nach 21 Jahren vorübergehend für die Generalsanierung, die im Zuge der Bauarbeiten des neuen Kunstmuseums auf der Kunstmeile Krems geplant ist. Während der Sanierung will die Kunsthalle außerhalb des Hauses präsent sein, wie es in der Aussendung hieß. Die Auftritte werden die Handschrift von Florian Steininger tragen, der ab 1. Juli 2016 die künstlerische Leitung übernimmt.

Das Forum Frohner auf der Kunstmeile ist von den Bauarbeiten nicht betroffen.

Bis 31. Jänner 2016 wird die Ausstellung "Das Prinzip Collage" präsentiert, ab 14. Februar zeigt die Schau "Friedrich Cerha. Sequenz & Polyvalenz" eine unbekanntere Seite Cerhas, der als Komponist und bildender Künstler tätig war. Im Sommer setzt sich die Ausstellung "Rot. Ich weiß Rot. Kritische Kunst für Österreich" kritisch mit politischen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten auseinander. Im Herbst sind plastische Arbeiten von Adolf Frohner, Oswald Stimm und Erwin Wurm zu sehen.

Ja, ich möchte kostenlos Nachrichten per Whatsapp erhalten.
Geben Sie einfach hier Ihre Mobilnummer ein und folgen Sie
den weiteren Hinweisen.



TEILEN

Dieser Artikel kann nicht kommentiert werden